Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium Berlin

Siemens - Nachrichten

S. 2 -> Vorwort Frau Kremer
S. 3 -> Unsere neuen FSJler*innen
S. 4 -> Die Weltrekordstrecke live erleben - mini-Marathon 2022; Einrichtung einer Bläserklasse ab dem Schuljahr 2023/24
S. 5 -> Sterneküche macht Schule - Stefan Marquard zu Gast; Auszeichnung zur Umweltschule in Europa im Roten Rathaus
S. 6 -> Jugend trainiert für Olympia - GOLF; Alljährliche Reinigung des Volksparks Jungfernheide
S. 7 -> Nichts ist, wie es scheint - eine Exkursion zum Illuseum in Berlin-Mitte
S. 8 -> Ganz großes Kino!
S. 9-10 -> Die Vögel - eine Ausstellung der Klasse 10c
S. 10-11 -> Thema Nachhaltigkeit - die 7d auf dem Weltacker
S. 11-12 -> Praha, die goldene Stadt
S. 12-13 -> Green Art Nature in the Netherlands
S. 13-14 -> Unsere Frankreich-Fahrt nach Nantes

- Herbst 2022 -

Abb.: Johanna Jakoby, Q4 (2022)

Siemens-Nachrichten

- Herbst 2022 -

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schüler*innen,
liebes Kollegium,

am 22.08. startete bei schönstem Sommerwetter das neue Schuljahr 2022/2023.
An diesem Tag fand wie immer auch die Einschulung unserer neuen Schüler*innen der 7. Klassen auf dem Schulhof statt. Unter der Leitung von Frau Bauling (1. Vorsitzende des Fördervereins) haben dabei viele Eltern und Kolleg*innen am Kuchen- und Grillstand für unser aller leibliches Wohl gesorgt. Gleichzeitig konnte ich beim alljährlichen gemeinsamen Schulstart auf dem Schulhof allen Anwesenden unsere neuen Kolleg*innen vorstellen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, es war wieder ein sehr schöner Schuleinstieg. Auch die folgende Einführungswoche in der SEK I sorgte mit den verschiedenen Inhalten - ob zur Klassenteamstärkung, zum Methodentraining, zur Prävention oder zur Berufsorientierung - für einen gelungenen Schulstart.
Mittlerweile hat der Schulalltag wieder Einzug gehalten. Wir freuen uns, dass die eine oder andere Klassen- bzw. Kursfahrt hat stattfinden können. Zudem konnten wir schon verschiedene Projekte, Wettkämpfe, Exkursionen und auch einen Wandertag durchführen. Weitere Schulaktivitäten sind in Planung und so freuen wir uns zum Beispiel endlich wieder auf die Durchführung unseres traditionellen Weihnachtsmarktes. Aber auch die wichtigen Wahlen haben stattgefunden und die Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen haben ihre Vertreter*innen gewählt. Somit konnte mittlerweile auch die Gremienarbeit anlaufen.
Ich danke all jenen, die sich in ein Gremium haben wählen lassen und im kommenden Schuljahr dort die Entwicklung der Schule weiter mit vorantreiben möchten. Ich freue mich auf einen regen Austausch und eine gute Zusammenarbeit.
Erneut bitte ich Sie und euch regelmäßig einen Blick auf die Homepage unserer Schule zu werfen. Neben dem Terminkalender werden hier auch viele wichtige Hinweise veröffentlicht. Zudem lohnt sich natürlich auch immer ein Blick auf unsere Instagram-Seite.
Nun stehen aber erst einmal die Herbstferien vor der Tür. Unmittelbar nach den Herbstferien werden von den Lehrkräften die Zwischenstandsnoten eingetragen und die Zwischenstandsmitteilungen verteilt. Am Mittwoch, dem 23.11., findet dann wieder ganztägig unser traditioneller Schüler*innen-Eltern-Sprechtag statt, bei dem mit jeder/m Schüler/in von Klasse 7-12 ein zumindest für die Schüler*innen verpflichtendes Feedbackgespräch stattfindet.

Nun wünsche ich Ihnen und euch viel Spaß beim Lesen unserer Siemens-Nachrichten. Mein Dank geht an alle, die Beiträge für diese Ausgabe verfasst haben.

Ich wünsche im Namen des Kollegiums schöne und erholsame Herbstferien und verbleibe mit herzlichen Grüßen!

Claudia Kremer

Claudia Kremer
(Schulleiterin)

Unsere neuen FSJler*innen

Ich bin **Meriam Abdel Raouf** und absolviere mein Freiwilliges Soziales Jahr am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium im Schuljahr 2022/23. Hierbei unterstütze ich das Team der Schulsozialarbeit.

Meine Lieblingsfächer sind Geschichte und Englisch, weswegen ich in den Lernzeiten in den Fächern Englisch und Deutsch meine Hilfe anbiete. Unter anderem leite ich die AG „Story of Growth“.

Mir ist es besonders wichtig, dass Schüler*innen sich nicht leicht entmutigen lassen und mehr Vertrauen in sich und ihre Fähigkeiten haben. Deshalb lege ich viel Wert auf Kommunikation und Verständigung. Ihr könnt mir jederzeit entgegenkommen.

Ich freue mich auf euch! :D

Ich bin **Quang Nguyen** und absolviere seit September 2022 mein Freiwilliges Soziales Jahr am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium. Dabei werde ich das Team der Schulsozialarbeit unterstützen.

Ich bin sehr an den MINT Fächern interessiert, wodurch ich nun in den Lernzeiten meine Unterstützung in Mathematik anbiete. Falls ihr Fragen habt, könnt ihr jederzeit vorbeikommen. Außerdem werde ich für die siebte bis achte Klasse, die Schach AG leiten.
Mir ist es vor allem wichtig, dass sich die Schüler*innen wohlfühlen und die Schule gut abschließen. Falls ihr ein Anliegen habt oder mit mir reden wollt, kommt gerne auf mich zu.

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen :)

Die Weltrekordstrecke live erleben - mini Marathon 2022

Am Wochenende vom 24.-25.09.2022 fand zum wiederholten Male das größte deutsche Laufevent, der BMW Berlin Marathon, statt. Auch unsere Schule war dabei und nahm mit Starter*innen aus fast allen Jahrgangsstufen teil. Am Vortag des großen Rennens trafen sich 7.500 Schüler*innen aus Berlin und dem Umland, um sich im Teamwettbewerb mit anderen Schulen beim mini Marathon über die Laufdistanz von 4,2195 km zu messen. Wie der neue und alte Marathon-Weltrekordhalter Eliud Kipchoge (2:01.09h) durften auch unsere Schüler*innen die letzten Kilometer zum Zieleinlauf durch das Brandenburger Tor in Richtung Siegessäule genießen und wurden ebenfalls von tausenden Zuschauer*innen von den Tribünen bejubelt. Für das nächste Jahr hoffen wir auf viele weitere Teilnehmer*innen, die dieses besondere Rennen miterleben möchten und Spaß daran haben, unsere Schule berlinweit zu vertreten und gebührend zu präsentieren.

Die Starter*innen des CFvSG:
(von oben l. Vladyslav 10d, Noel 9e, Frederik 10a, Dennis 10d, Noah OS, Noah 10c, Leonard 9e, Paul OS, unten Rana und Asya 7c)

Einrichtung einer Bläserklasse ab dem Schuljahr 2023-24

Ab dem Schuljahr 2023/24 soll es eine Neuerung in unserem Kulturbereich geben. Gemeinsam mit dem Musikfachbereich soll ab der neuen 7. Klasse eine Bläserklasse ins Leben gerufen werden.

Auch wenn man noch kein Instrument spielt, kann man sich für die Bläserklasse anmelden und bewerben. Im Zentrum des Konzepts soll dabei das Erlernen und Entdecken eines Blasinstruments (Holz oder Blech) stehen. Dieses spielt man mit ca. 30 anderen Schüler*innen in gemeinsamen wöchentlichen Orchesterproben und im Unterricht in kleineren Instrumentalgruppen. Im Laufe des Schuljahres können dann die erlernten Stücke bei verschiedenen Auftritten präsentiert und aufgeführt werden.

Melde dich an – die Bläserklasse freut sich auf dich!

Sterneküche macht Schule - Stefan Marquard zu Gast

Der Sternekoch Stefan Marquard zeigte am 12. September 2022 bei einem Schulbesuch bei uns, welche Zubereitungsmethoden geeignet sind, um täglich möglichst viel Frisches und Gesundes auf den Tisch oder auf die Hand zu bringen. Mit einfachen Veränderungen beim Einkauf, der Lagerung und vor allem der Zubereitung der Speisen kann Schulessen auch gesund und lecker sein. Und das ohne Mehrkosten! Eben genial einfach – einfach anders.

Die Schüler*innen und Lehrer*innen waren beim Probekochen begeistert und haben viel über gesunde und frische Küche gelernt. Alle zusammen haben unter der professionellen Anleitung des Sternekochs verschiedene Speisen für das Mittagsangebot in der Mensa vorbereitet, die dann in der Mittagszeit von den Schüler*innen der Schule verspeist wurden.

Einig waren sich alle: Sehr leckeres Essen!

Die Schulleiterin Frau Kremer dankte allen Beteiligten, insbesondere den Schüler*innen, die diese Aktion mit viel Engagement unterstützten und selbst die eine oder andere "Schneidearbeit" des Gemüses mit viel Hingabe erfüllt haben. Auch für die Zukunft gab dieser Tag wertvolle Anregungen für ein gesundes und abwechslungsreiches Angebot in unserer Mensa, so die Schulleiterin.

Auszeichnung zur Umweltschule in Europa im Roten Rathaus

Frau Markovic - Lehrerin

Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium erhielt in diesem Jahr erneut das internationale Prädikat „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“ und ist deshalb bei einer Feier im Roten Rathaus am 8. September 2022 ausgezeichnet worden. Insgesamt wurden 56 Berliner Schulen als „Nachhaltigkeitsschulen“ prämiert.
Die Auszeichnung wurde von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit der GASAG, der BSR, der BUNDjugend und der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlins verliehen.
Um auch andere Schulen mit den tollen und vielfältigen Ideen zu begeistern und zum Nachahmen anzuregen, wurden Projekte coram publico von ihren Schulen vorgestellt. Eine Stellwand informierte über weitere Projekte: Dazu gehörten eine Cafeteria, die wenig Müll produziert, ein digitaler Secondhand Verkauf, eine Fahrradwerkstatt, bei der sich die Schüler*innen kostenlos Räder ausleihen können, uvm.
Insgesamt gab es viele großartige Projekte!

Jugend trainiert für Olympia - GOLF

Marc Maetzig, Klasse 9c

Am Mittwoch, dem 14.09.2022, hatten acht Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c, in Begleitung von Frau Erler, die Möglichkeit bei den Golf Meisterschaften „Jugend trainiert für Olympia“ im Golf Club Gatow, Turnieratmosphäre zu schnuppern und einen Einblick in den Golfsport zu bekommen.
Vor Ort konnten wir an einem vom Golfverband organisierten Schnuppertraining teilnehmen. Wir wurden sehr freundlich empfangen und durften das „Abschlagen“ und das „Chippen“ ausprobieren.
Das hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Nach einer kleinen Pause hatten wir die Möglichkeit in Begleitung unserer Trainerin die Turnierteilnehmer*innen bei ihrer Einspielrunde auf dem Golfplatz zu beobachten. Es war ein sehr schöner Tag, an dem wir sehr viel über das Golfen gelernt haben.

Alljährliche Reinigung des Volksparks Jungfernheide

Amra Muranovic, Klasse 8d

Am Freitag, den 16.09.2022, hat meine Klasse an der alljährlichen Müllsammelaktion im Jungfernheidepark teilgenommen. Beteiligt waren hauptsächlich nur Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufe. Diese Müllsammelaktion fand im Rahmen des World-Cleanup-Days statt und wurde uns von der BSR ermöglicht.

Der Ablauf des Müllsammelns war folgender: Jeder Schüler und jede Schülerin hat eine Müllzange oder ein paar Gummihandschuhe bekommen und in jeweils einer kleinen Gruppe wurde ein Müllsack ausgeteilt. Danach wurden die Gruppen verschiedenen Teilen des Parks zugeordnet. Nun konnte das Müllsammeln beginnen. Wir hatten zwei Schulstunden Zeit für das Sammeln.

Leider war auch dieses Jahr recht viel Müll im ganzen Park verteilt. Nachdem wir fertig mit dem Müllsammeln waren, hat sich jede Gruppe wieder mit den anderen Gruppen aus ihren jeweiligen Klassen zusammengefunden.

Dann war es auch schon Zeit zur Schule zurückzukehren. Die Säcke haben wir in Tonnen gelegt, die hinterher zusammen mit den Materialien von der BSR abgeholt wurden.
Zum Schluss wurde noch ein Gruppenfoto mit allen Schülern*innen gemacht und wir konnten wieder in den Unterricht zurückkehren.

Nichts ist, wie es scheint - eine Exkursion zum Illuseum in Berlin-Mitte

Frau Jansen - Lehrerin

Am 25.08.2022 verbrachte die Klasse 7d ihren ersten Wandertag in Berlin-Mitte. Dort besuchte sie das Illuseum-Museum, in dem nichts so ist, wie es scheint. Die Schüler*innen begegneten einer Vielfalt an optischen Illusionen und entdeckten verschiedene Kategorien von Illusionen.

In den interaktiven Räumen konnten die Schüler*innen selbst Illusionen wie in berühmten Comic-Verfilmungen erschaffen, indem sie sich scheinbar von der Decke hängen ließen, oder aber im Ames-Raum durch verzerrte Wände und Texturen plötzlich ganz groß wirkten. Der Gleichgewichtssinn wurde auf die Probe gestellt und sie konnten erfahren, wie das Gehirn Dinge wahrnimmt.

Neben den interaktiven Räumen mit unterschiedlichsten Illusionen gibt es im Illuseum-Museum noch viele Exponate, die sogenannten statischen Illusionen. Deren Effekte konnten die Schüler*innen enträtseln und dabei einiges über Geometrie, Physik und Mathematik lernen.

Im Anschluss an den Museums-Besuch picknickte die Klasse 7d vor der Alten Nationalgalerie und lernte sich durch Spiele besser kennen. Nach der Pause ging es durch das Bauensemble der Museumsinsel zur S-Bahnstation, von wo aus wir wieder zurück nach Spandau fuhren.

Ganz großes Kino!

„Auf filmischer Spurensuche in Siemensstadt“ – Vorführung des WPF 9 Kultur im Cineplex Spandau

Dank des Kulturprofils unserer Schule kommt es häufig vor, dass Schüler:innen im Rahmen von künstlerischen Projekten besondere Lernerfahrungen machen und etwas ausstellen oder im schulischen Kontext präsentieren.

So arbeiteten auch wir im Wahlpflichtkurs Kultur von Frau Reineke und Frau Müller von April bis Juli mit einer Filmemacherin an einem Dokumentarfilm, der mit professionellem Equipment selbstständig von uns gedreht wurde.

Anfang April hätte niemand gedacht, dass wir fünf Monate später in Kinosesseln sitzen und uns unser Produkt live auf großer Leinwand anschauen können.

Sowohl Eltern als auch eine ausgesuchte schulnahe Öffentlichkeit wurden zur Vorführung eingeladen. Die restlichen Schüler:innen der nun 10. Klassen waren ebenfalls vor Ort, um im Anschluss mit uns über unseren Film ins Gespräch zu kommen.

Wir standen im Rampenlicht und genossen den Applaus und die Anerkennung, die uns an diesem Tag für unser Werk zuteil wurden.

Dieses ist nun frei zugänglich auf der Internetseite des Filmprogramms cinema en curs, mit dem unsere Schule hoffentlich noch weitere interessante Projekte durchführen wird.

Überzeugt euch selbst!

https://www.cinemaencurs.org/de/film/filmische-spurensuche-siemensstadt

Die Vögel - eine Ausstellung der Klasse 10c

Raged Gededo, Klasse 10c

Am 11.10.2022 fand in der Glashalle die Eröffnung der Ausstellung "Die Vögel“ statt, ein Projekt, welches die Klasse 10c im letzten Schuljahr von April bis Juni durchgeführt hat. Zusammen mit Frau Nicolaus (unserer Kunstlehrerin), Herrn Plenefisch (unserem Klassen- und Biologielehrer) sowie mit dem Künstler Caspar Pauli und Herrn Cremer von den Kulturagenten, konnten wir nach zwei Monaten harter Arbeit endlich das Endresultat bestaunen; sieben riesige Plakate die heimischen Vögel und die Ara Vögel in Verbindung setzen und die Problematik der Klima- und Umweltkrise mit einbeziehen.

Als uns Herr Plenefisch zum ersten Mal im Unterricht von diesem Projekt erzählt hat, wusste keiner wirklich, was wir damit anfangen sollen. Wir hatten uns kaum mit Vögeln beschäftigt, geschweige denn mit Vögeln, die auf einem ganz anderen Kontinent leben. Wie sollten wir also nun vorgehen? Wir sind zunächst in den Jungfernheidepark gegangen, wo wir im Wald eine regelrechte Schnitzeljagd nach den verschiedenen Vogelarten gemacht haben, um die heimischen Vögel näher kennenzulernen. Schließlich haben wir hautnah eine große Diversität an Vögeln im nahegelegenen Wald, und diese sollten wir nun ein wenig genauer betrachten. Wir haben mit der Naturblick-App, die vom Naturkundemuseum entwickelt wurde, die Stimmen verschiedener Vögel aufgenommen und später festgelegt, um welche Vogelart es sich handelt. Uns war am Anfang gar nicht bewusst, wie viele Vögel es im Wald gibt, denn auch wenn manche von ihnen ähnlich geklungen haben, konnten sie nicht unterschiedlicher sein!

Einige von uns haben versucht Fotos von den Vögeln zu machen, und trotz der vielen Pannen und Hürden, ist es uns am Ende doch gelungen ein paar klare Bilder zu schießen.

Parallel dazu haben wir angefangen im Kunstunterricht heimische Vögel zu inspizieren und haben dazu Federn gesammelt, mit denen wir dann einen Federdruck gemacht haben. Auch hierzu sind wir in den Park gegangen, um die Federn zu finden, aber hatten weniger Glück als erwartet. Es gab kaum Vogelfedern im Wald, und die, die wir gefunden haben, waren oftmals zu klein, um sie für das Drucken zu benutzen. Trotzdem haben wir das Beste daraus gemacht und durch die Hilfe von Frau Nicolaus haben wir es geschafft, da sie hat uns verschiedene Federn mitbrachte. Das Drucken bereitete uns so manche Schwierigkeiten, besonders weil wir so etwas noch nie gemacht hatten, aber man konnte merken, dass die Klasse es genossen hat, denn es sind so einige erstaunliche Drucke entstanden.

Der nächste Schritt war nun, uns mit den Aras zu beschäftigen. Dazu haben wir einen ganzen Tag im Naturkundemuseum verbracht, wo wir eine Tour durch die Präparatoren-Werkstatt erhielten. Es hat allen sehr gut gefallen, denn wir haben erfahren, wie so ein Präparat entsteht und konnten die einzelnen Arbeitsphasen sehen, sowie einige Präparate anfassen! Im zweiten Teil des Tages hat jeder zwei A2 Blätter erhalten. Auf einem Blatt sollten wir Ara Vögel zeichnen, die wir in der Ara Ausstellung gesehen haben; jeder setzte sich auf den Boden und fing an die Aras möglichst frei zu interpretieren. Herr Pauli betonte hierbei, dass es nicht um Genauigkeit gehe, sondern um den Eindruck. Viele Schüler:innen hatten Spaß daran, denn wir hatten noch nie zuvor

auf so einer großen Fläche etwas Derartiges gemalt. Auf dem zweiten Blatt sollten wir Federn einheimischer Vögel unter dem Mikroskop betrachten und ohne vom Mikroskop wegzuschauen, das zeichnen, was wir sahen. Es war eine sehr anspruchsvolle und komplexe Aufgabe, denn wir wussten nicht wie wir das Blatt füllen sollten, aber trotzdem sind einige interessante Bilder entstanden.

Der krönende Abschluss des Projekts war der Dreh einer Performance mit den Plakaten. Dieser Teil war der schwierigste von allen, denn so etwas hatten wir noch nie zuvor geleistet und es gab so einige Dinge, an die wir uns halten mussten, zum Beispiel durfte nur aus einem Winkel gefilmt werden, ohne dass sich die Kamera bewegt. Alle Gruppen mussten außerdem die Vogelstimmen, die wir am Anfang aufgenommen haben, mit einbeziehen, denn Herr Pauli hatte diese unterschiedlich stark verlangsamt, sodass zum Teil bizarre Tonaufnahmen entstanden, welche auch in der Glashalle zu hören sind. Die meisten Schüler*innen mussten sehr lange und sehr hart darüber nachdenken, wie sie ihre Ideen umsetzten, aber mit viel Zeit und Inspiration von den Lehrkräften und den anderen Schüler*innen, ist es allen Gruppen gelungen, ihre eigene Performance zu gestalten und zu filmen.

Das Projekt hat uns viel beigebracht, denn wir haben Dinge getan, die wir noch nie zuvor gemacht hatten, haben neue Dinge dazugelernt und haben vor allem gelernt, dass wir als Klasse mit Herausforderungen ganz gut umgehen, denn dieses ganze Projekt war eine große Herausforderung an alle, und ohne die Unterstützung der Lehrkräfte und von Herrn Pauli, sowie von Herrn Cremer hätten wir es nicht geschafft, die Ausstellung so zu entwicklern wie sie ist. Wir ermutigen euch dazu, die Ausstellung zu besuchen und die Plakate und Videos zu sehen, denn sie sind es unserer Meinung nach wert.

Thema Nachhaltigkeit - die 7d auf dem Weltacker

Der Wandertag unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ führte die Klasse 7d auf den „Weltacker“ in den Botanischen Volkspark Pankow. Was soll aber bitte ein Weltacker sein? Auf der 2000 m² großen Anbaufläche wird verhältnisgetreu die Ackerbaukultur der Welt gezeigt. Die Klasse konnte so nicht nur die heimischen Ackerpflanzen im Feld sehen, sondern auch für unsere Gegend nicht heimische Pflanzen wie z.B. Baumwolle, Reis oder sogar Erdnüsse. Um die Anbaufläche effizient zu nutzen wurde dabei auch auf den Aspekt des nachhaltigen Anbaus eingegangen. Und warum genau 2000 m²? So viel steht rechnerisch einer Person pro Jahr als Anbaufläche zur Verfügung.

Es wurde aber nicht nur geschaut, sondern auch gebastelt: Jede*r konnte Saatbälle basteln. Das sind Kugeln, die im Frühjahr auf freie Flächen geworfen werden können und dann wachsen allerlei nützliche heimische Pflanzen.

Wer den „Weltacker“ selbst besuchen möchte, kann sich auf der Seite https://www.2000m2.eu/ über die Angebote informieren.

Praha, die goldene Stadt

Klassenfahrt nach Prag, Klasse 9b

Lahja Beyer, Ilayda-Tuana Burghardt, Laura-Manyoh Müller

25.09.2022 – 07:16 Uhr
Abfahrt vom Berliner Hauptbahnhof Richtung Prag. Die 9b fährt zusammen mit Frau Reineke und Herrn Schock im Rahmen von Erasmus+ auf Klassenfahrt in die Tschechische Republik.
Nach dem Check-in im Hotel Globus ging es direkt mit der U-Bahn in die Prager Innenstadt. Dort trafen sie sich mit einer Stadtführerin, welche ihnen die goldene Stadt Prag und ihre Geschichte näherbrachte. Während des Rundgangs waren Passagen, Gassen und Denkmäler zu bewundern. Die Klasse 9b ließ den ersten Abend dann entspannt im Hotel ausklingen.

26.09.2022 – 08:00 Uhr
Nach dem Frühstück ging es mit der Straßenbahn zum Johannes-Kepler-Gymnasium. Dort besichtigten sie in kleinen Gruppen die Schule und lernten dabei die Prager Schülerinnen und Schüler näher kennen. In der Schule wurden ihnen die Räumlichkeiten gezeigt, wie z. B. ein Fitnessstudio, Biologieräume mit verschiedenen Tieren sowie Terrassen mit Ausblick über Prag. Danach ging es zusammen mit den Pragern in die Altstadt, wo sie der 9b in englischer Sprache zahlreiche Vorträge über Sehenswürdigkeiten wie z. B. das Kloster Strahov und die Prager Weinberge hielten. Anschließend gab es noch Freizeit für die 9b in der Innenstadt.

27.09.2022 – 09:00 Uhr
Am Tag vor der Abreise ging es auf den Berg Petrin. Nach der Fahrt mit der Standseilbahn lief die 9b über 299 Stufen die Wendeltreppe des nachgebauten Mini-Eiffelturms hinauf, währenddessen die Lehrkräfte den Fahrstuhl bevorzugten. Außerdem besuchten sie das Spiegelkabinett neben dem Turm. Nach einer Pause im Hotel ging es abends wieder in die Prager Altstadt. Dort fand aufgrund des tschechischen Nationalfeiertages ein Markt statt. Vor Ort konnten Die Schülerinnen und Schüler Prag bei Nacht bewundern. Zum Schluss fanden sich alle wieder zusammen und es wurden Fotos zur Erinnerung gemacht.

29.09.2022 – 08:00 Uhr
Am Morgen der Abfahrt trafen sich alle noch einmal zum gemeinsamen Frühstück, um dann um 09:00 Uhr das Hotel zu verlassen und in Richtung Prager Hauptbahnhof zu fahren, von wo sie dann um 10:36 Uhr nach Berlin zurückkehrten.

Die Klasse 9b wird sich immer an diese ereignisreiche Klassenfahrt erinnern und mit Herz darüber lachen können. Sie freuen sich auf den Gegenbesuch der Prager Schülerinnen und Schüler im April 2023.

Green Art Nature in the Netherlands

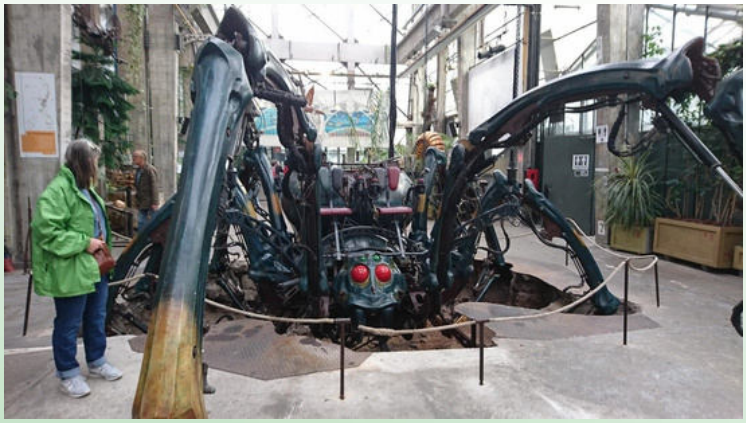
In October 2022 nine students of our school had the opportunity to participate in an ERASMUS+ exchange with our partner school in Assen (The Netherlands). Together with students from Spain, Slovenia and the Netherlands we worked on the international project “Green Art Nature” there.
On Sunday morning we met with our accompanying teachers Mr. Seltmann and Ms. Langer at Spandau station to go to the Netherlands by train. The journey to Assen was really fun. There were many things to see and we could chat with our friends. Even though we had to change multiple times, the excitement was still high when we arrived in Assen. At the local train station our hosts welcomed us and took us to their houses immediately.
On Monday morning we rode to school by bike – which is what people usually do in the Netherlands. We were very impressed by the Vincent van Gogh grammar school. The building was so big and very modern. We played some games to get to know each other and walked around the school a bit. Then we did some Scottish dances, it was really fun doing it though it seemed silly at first. After lunch we managed to create some artworks from material we found in the woods or in our hosts' gardens.
The next day was very hard for our legs because we had a whole day of cycling through the Drentsche As, just outside of Assen. Along our 24 km tour we visited the Hunebed, which are the remains of a grave from the Bronze Age and a pingo ruin, a left-over of the last Ice Age. Afterwards we did some volunteering and cut some bushes. After lunch we were able to be creative once again and built our own Hunebed with the stones we found there.
Wednesday was one of the most interesting days because we went to the TT-Circuit. The TT-Circuit is a big racing circuit for cars, motorcycles and more. On our tour through the paddock and the back offices we saw and learned all about the track. After that we went bowling and ate some typically Dutch bitterballen.

On Thursday we were creative again but this time we produced some art using ice sticks. This was very tricky because first we had to cut the ice sticks and later on glue them to a piece of paper to make a piece of art out of them. After lunch we went to Groningen by bus, a city that is close to Assen. There we visited a museum and learned how sustainability can be expressed in and through art.
Unfortunately, our exchange ended on Friday morning because we had to take an early train back home. We were pretty tired on the way home, but the exchange is a memory that was worth the long trip.

Unsere Frankreich-Fahrt nach Nantes

Henrik Koßack, Paul Freyburg, Emil Richter (8d) und Piotr Dolinski (8b)

Am 25.09.22 war es so weit: Wir, 23 Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 8-10, stiegen voller Vorfreude in das Flugzeug nach Nantes, um 5 Tage lang dort mit der französischen Sprache hautnah selbst in der Praxis umzugehen und sie zu erleben, sie zu lernen und gleichzeitig daran Spaß zu haben, sowie Nantes kennenzulernen. Außerdem waren wir sehr auf die Begegnung mit den deutschlernenden Schülern unserer Partnerschule in Frankreich gespannt. Die Reise mitsamt vieler Aktivitäten und dem Übernachten in Bungalows wurde durch das Erasmus-Plus-Programm gefördert und durch die Französisch-Lehrkräfte, die alles organisierten, ermöglicht.
In den nächsten Tagen bestand das Programm aus einem Mix aus Stadterkunden und Austausch mit den Franzosen. Unsere Highlights der Stadtaktivitäten waren die Besichtigung des gewaltigen Schlosses, das Château des ducs de Bretagne (B.1), und die Vorstellung der unglaublichen „Maschinen" aus Nantes, zu denen neben einer großen, sich mit beeindruckenden Sounds und Effekten auf- und ab bewegenden Spinne (B.2) auch der riesige hölzerne Elefant (franz. „l'éléphant")(B.3) zählt. Wir durften sogar selbst eine kleine Fahrt auf ihm machen, was sehr viel Spaß machte! Des Weiteren besuchten wir auch noch das Jules-Verne-Museum und die aus dem 19. Jahrhundert stammende Einkaufspassage „Passage Pommeraye".



Auch der Besuch der Partnerschule in Nantes (B.4) gefiel uns allen. Nach einigen Kennenlernrunden auf Deutsch und Französisch stellten wir unsere Kommunikation bei einem gemeinsamen Theater-Workshop (B.5) auf die Probe, bei dem wir in gemischten Gruppen eine kleine Präsentation über die Lieblingswörter beider Sprachen vorbereiteten und anschließend auch aufführten. Dabei gab es viel zu Lachen und alle hatten einen Riesenspaß. Zudem stellten uns die Austauschpartner ihre Schule vor und wir aßen gemeinsam in der Schulkantine. Am 29.09. ging es dann leider wieder zurück nach Berlin, nachdem man sich von den Schülern und Schülerinnen verabschiedet und die Bungalows aufgeräumt hatte.
Ereignisreiche Tage lagen hinter uns, die bestimmt lange in Erinnerung bleiben werden!
Auf jeden Fall nehmen wir viele schöne Erfahrungen von dieser Reise mit, wie die tollen Begegnungen mit den Austauschschülern oder die Aktivitäten in der wunderschönen, grünen Stadt Nantes. Außerdem konnten wir unser Französisch aufgrund der vielen neuen Kontakte mit der Sprache um einige Wörter, Redewendungen, Kompetenzen und unser verbessertes Verstehen erweitern, auch, wenn natürlich nicht alles hängen blieb. Wir erhalten ebenfalls den Kontakt mit den Schüler:innen, da wir auch Handynummern ausgetauscht haben und freuen uns über die Erfahrungen, die wir nicht nur im Unterricht, sondern auch im eigenen Leben anwenden. Abschließend können wir allen empfehlen, eine solche Chance wie die unsere unbedingt wahrzunehmen!